



## Überprüfen der Wirksamkeit des Verbandes

An der Gründungsversammlung des Verbandes der Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten des Kantons Schaffhausen (VGGSH) vom 19. März 2014 wurden die Statuten genehmigt. In Artikel 26 ist betreffend der Überprüfung der Wirksamkeit formuliert:

Spätestens nach vier Jahren werden die Wirksamkeit des Verbandes und der Nutzen für die Mitglieder überprüft und entschieden, ob der Verband weitergeführt werden soll.

### 1. Grundsätzliche Beurteilung

Auf Basis der Leitgedanken hat der Verband in den letzten vier Jahren seine Arbeit gemacht. Dabei stand die Wahrung der Gemeindeinteressen gegenüber dem Kanton als «Stimme der Gemeinden» im Vordergrund. Der Verband verhielt sich dabei parteipolitisch neutral und konsensorientiert. Wo keine einheitliche Meinungsbildung aufgrund unterschiedlichster Interessenlage der Gemeinde möglich war, verzichtete der Verband auf Stellungnahmen.

Im Weiteren war die Wissensvermittlung und der Informationsfluss zwischen den Gemeinden ein zentrales Anliegen. Gegenüber dem Kanton signalisierte der Verband stets ein verantwortungsbewusstes Miteinander.

Aufgrund des relativen kurzen Bestehens des Verbandes wurde der Verband noch nicht bei allen Stellen im gewünschten Umfang wahrgenommen. Durch die stete Präsenz soll dies weiterhin verstärkt werden. Erfreulich ist, dass inzwischen bis auf eine Gemeinde alle im Verband vertreten sind und so das Gewicht verstärkt werden konnte.

Der Vorstand ist der Meinung, dass aufgrund der geleisteten Arbeiten (siehe anschliessende Ausführungen) es wichtig ist, dass die Gemeinden gegenüber dem Kanton und weiteren Stellen geeint auftreten und in wichtigen Punkten der Verband im Namen der Gemeinden Einfluss nehmen kann.

#### Angeschlossene Gemeinden

Per Ende 2017 sind 25 von 26 Gemeinden dem Verband angeschlossen.

#### Finanzen

In der Zwischenzeit konnte der Mitgliederbeitrag auf CHF 750.00 pro Gemeinde und CHF 0.30 pro Einwohner gesenkt werden. Dank der durchgeführten Behördenseminare konnte ein solides Polster geschaffen werden.

---

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



## 2. Tätigkeiten nach der Gründung

Nach der Gründung wurde als Erstes eine Geschäftsstellenleitung gesucht und anschliessend die Geschäftsstelle eingerichtet. Die wichtigsten Aufgaben der Geschäftsstelle sind:

- Vorbereiten von Sitzungen und Versammlungen
- Organisation von Anlässen
- Koordinationsstelle
- Buchhaltung
- Unterstützung des Vorstandes, des Präsidenten und der Fachausschüsse
- Anlaufstelle für die Gemeindepräsidenten / -innen bei Fragen (telefonische Auskünfte)

Eine Website ([www.gemeinden.sh](http://www.gemeinden.sh)) wurde aufgebaut, auf welcher alle relevanten Informationen abgerufen werden können. Der Unterhalt und die Aktualisierung unserer Website wird durch die Geschäftsstelle sichergestellt.

Mit der Konstituierung des Vorstandes und der Bildung der Fachausschüsse konnte nach der Ernennung der Geschäftsstelle die operative Tätigkeit aufgenommen werden.

## 3. Öffentliche Stellungnahmen

In den Leitgedanken zur Verbandspolitik ist im Abschnitt 2.5 festgehalten, wie die Meinungsbildung zu erfolgen hat:

- Meinungsbildung normalerweise im Vorstand – Vorbereitung durch den Fachausschuss
- Bei sehr kurzen Fristen: Präsident und Geschäftsführer
- Bei wichtigen Vorlagen: Gemeindeumfragen

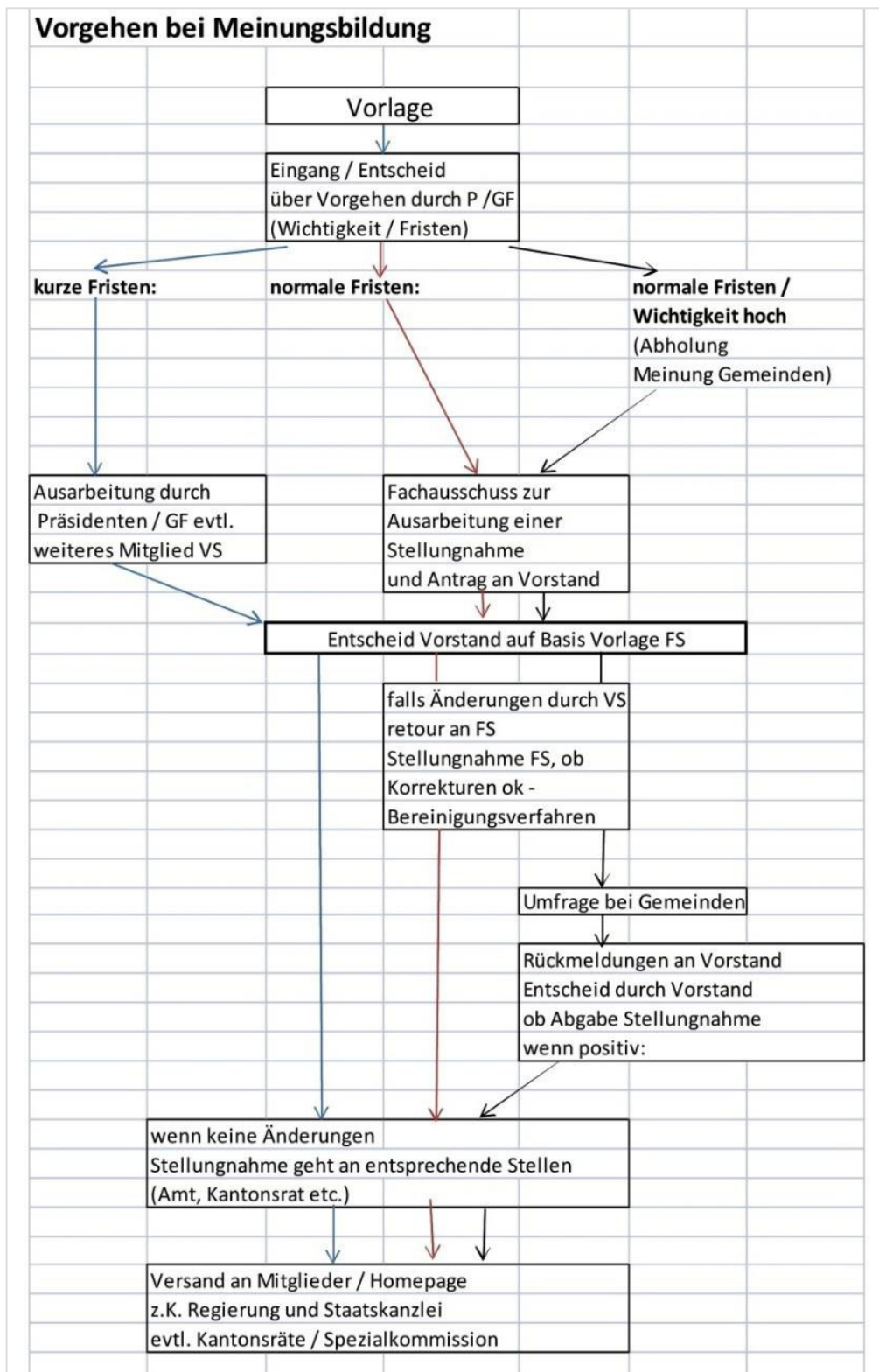
Aufgrund eines Vorstosses von Pentti Aellig, Dörflingen, wurde dieses Thema an der Frühjahrsversammlung 2016 behandelt.

Das Vorgehen bei einer Meinungsbildung wurde tabellarisch dargestellt (siehe nächste Seite) und an der Versammlung wurde noch einmal festgehalten, dass es sich bei Meinungsäusserungen des Verbandes grundsätzlich um Mehrheitsbeschlüsse handelt und jede Gemeinde frei ist, eine abweichende Haltung einzunehmen und diese auch zu kommunizieren. Der Verband wird jedoch nur eine Meinung bekanntgeben, wenn eine deutliche Mehrheit der Mitglieder diese Haltung vertritt.

---

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
Tel. 079 484 64 38 – [info@gemeinden.sh](mailto:info@gemeinden.sh) – [www.gemeinden.sh](http://www.gemeinden.sh)

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
Tel. 052 687 24 24 – [gemeindepraesident@beringen.ch](mailto:gemeindepraesident@beringen.ch)



**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



Folgende öffentliche Stellungnahmen unseres Verbandes wurden seit der Gründung erarbeitet:

Datum	Thema
08.04.2014	Stellungnahme über die Verordnung betreffend <b>Informatiksicherheit</b> (Informatiksicherheitsverordnung, ISV)
05.08.2014	Stellungnahme zur Vernehmlassung über die Neufassung des <b>Tourismusgesetzes</b> für den Kanton Schaffhausen
29.08.2014	Stellungnahme zur Vernehmlassung über die Revision des Gesetzes über die <b>Raumplanung</b> und das <b>öffentliche Baurecht</b> im Kanton Schaffhausen (Umfrage bei den Gemeinden)
19.11.2014	Stellungnahme zur Vernehmlassung zum <b>Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz</b>
16.12.2014	Stellungnahme zur Vernehmlassung zur Einführung bedarfsgerechter <b>schulergänzender Tagesstrukturen</b>
28.01.2015	Stellungnahme zum <b>Entlastungsprogramm 2014</b> -schwarze Zahlen ab 2017
09.06.2015	Stellungnahme zum Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat zum Grundsatzbeschluss betreffend das Verfahren zur <b>Reorganisation des Kantons Schaffhausen und seiner Gemeinden (Strukturreform)</b> (siehe auch Medienmitteilung zur Abstimmung vom 28.02.2016)
30.06.2015	Stellungnahme zur Teilrevision des Gesetzes über die <b>Raumplanung</b> und das <b>öffentliche Baurecht</b> im Kanton Schaffhausen (siehe auch Stellungnahme vom 29.08.2014)
23.08.2015	Stellungnahme zum <b>Entlastungsprogramm 2014</b> - 1. Lesung im Kantonsrat Schaffhausen (siehe auch Stellungnahme vom 28.01.2015 sowie Medienmitteilung vom 13.08.2015)
11.11.2015	Stellungnahme zum Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat zur Einführung bedarfsgerechter <b>schulergänzenden Tagesstrukturen</b> (siehe auch Stellungnahme vom 16.12.2014)
17.11.2015	Stellungnahme zum Mitberichtsverfahren betreffend <b>Umsetzung der Revision des Erbschaftswesens</b> an das Amt für Justiz und Gemeinden des Kantons Schaffhausen
08.01.2016	Stellungnahme zum <b>Entlastungsprogramm 2014</b> - 2. Lesung im Kantonsrat (EP14 Massnahme K-022 Steuerfussabtausch) (siehe auch Stellungnahmen vom 28.01.2015, 23.08.2015 sowie Medienmitteilung vom 13.08.2015)
15.09.2016	Stellungnahme zur Teilrevision des Gesetzes über die <b>öffentliche Sozialhilfe</b> und <b>soziale Einrichtungen</b> SHEG und des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches EG ZGB
31.08.2017	Stellungnahme / Medienmitteilung zum <b>Tourismusförderungsgesetz</b>

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



#### 4. Medienmitteilungen

Medienmitteilungen werden erstellt um über die Verbandstätigkeit zu informieren oder um Anliegen unseres Verbandes noch deutlicher zu kommunizieren.

Folgende Medienmitteilungen unseres Verbandes wurden seit der Gründung erarbeitet:

Datum	Thema
21.11.2014	"Strukturreform und Bildungsoffensive" Herbstversammlung vom 20. November 2014
19.02.2015	Stellungnahme zu den Abstimmungen vom 8. März 2015 über: Revision des <b>Baugesetzes</b> und Revision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen <b>Zivilgesetzbuches</b>
13.08.2015	Kantonales <b>Entlastungsprogramm 2014</b> Gemeinden appellieren an Kantonsrat: Kostenverschiebung auf Gemeinden reduzieren
29.01.2016	Stellungnahme zu den Abstimmungen vom 28. Februar 2016 über die Vorlage "Verfahren zur Reorganisation des Kantons Schaffhausen und seiner Gemeinden" ( <b>Strukturreform</b> ) siehe auch Stellungnahme vom 9.06.2015) ( <b>Umfrage bei den Gemeinden</b> )
29.03.2016	"Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung bleiben ein Thema" Frühjahrsversammlung vom 23. März 2016
07.06.2016	Stellungnahme zu den Abstimmungen vom 3. Juli 2016 über das <b>Entlastungsprogramm 2014</b> (siehe auch unter Stellungnahmen) ( <b>Umfrage bei den Gemeinden</b> )
07.04.2017	<b>Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung erneut ein Thema</b> Frühjahrsversammlung vom 30. März 2017
31.08.2017	Stellungnahme / Medienmitteilung zum <b>Tourismusförderungsgesetz</b> ( <b>Umfrage bei den Gemeinden</b> )

#### 5. Interne Stellungnahmen

Werden bei internen Vernehmlassungen keine deutlichen Mehrheiten erreicht, wird auf eine öffentliche Stellungnahme verzichtet. Eine Stellungnahme wird nur den Mitgliedern zuge stellt.

Teilweise werden auch Stellungnahmen zu Themen erarbeitet, welche zuhanden des Regierungsrates, eines Departements oder einer Einzelperson erarbeitet und nicht publiziert werden.

Folgende interne Stellungnahmen unseres Verbandes wurden seit der Gründung erarbeitet:

Datum	Thema
19.11.2014	Vernehmlassung zum Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz (Schreiben an RR Widmer Gysel)

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



24.08.2015	Abstimmung über Tourismusgesetz (keine Stellungnahme gemäss Vorstandsbeschluss, da unterschiedliche Betroffenheit)
23.09.2015	Teilrevision Brandschutzgesetz (Schreiben an RR Widmer Gysel)
23.05.2016	Unternehmenssteuerreform III (Schreiben an Ständerrat Minder)
11.07.2017	Teilrevision der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (Schreiben an Amt für Justiz)
09.11.2017	Stellungnahme zur Revision des Polizeigesetzes (Umfrage bei den Gemeinden)

## 6. Wirksamkeit unseres Engagements

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung unseres Engagements bei den wichtigsten Themen um die Wirksamkeit unseres Engagements aufzuzeigen.

### 2014

Thema	Ergebnis / Empfehlung
Vernehmlassung Neufassung Tourismusgesetz	Leistungsvereinbarung, Finanzierung Ergebnis: mehrheitlich eingeflossen
Vernehmlassung Revision Baugesetz	In der Zwischenzeit ist das Baugesetz im Kantonsrat gescheitert, es muss eine neue Vorlage erarbeitet werden, unsere Anliegen wurden ebenfalls kontrovers diskutiert
Vernehmlassung Einführung bedarfsgerechter schulgänzender Tagesstrukturen	Empfehlung: kein Zwang, Finanzierung muss geklärt werden (Schülerpauschale / -kosten bei Besuch der Schule in anderer Gemeinde) Abstimmung siehe 2017
Vernehmlassung zum Bevölkerungsschutz – und Zivilschutzgesetz	Durch Inkraftsetzung des Katastrophen- und Nothilfegesetzes erforderliche Anpassungen; Verband hatte keine Einwendungen
Einführungsgesetz Zivilgesetzbuches – Erbschaftswesen	Empfehlung Verband: nein zur Änderung Ergebnis Abstimmung: angenommen

### 2015

Thema	Ergebnis / Empfehlung
Kantonales Entlastungsprogramm 2014	Siehe Beilage
Abstimmung Revision Baugesetz (Energiestrategie)	Empfehlung Verband: ja Ergebnis Abstimmung: abgelehnt
Teilrevision des Gesetzes über	Einzelne Punkte wurden berücksichtigt

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



die Raumplanung und das öffentliche Baurecht	
Bericht und Antrag des Regierungsrates Grundsatzbeschluss Strukturreform	Stellungnahme an vorberatende Kommission, Empfehlung Verband: Änderung Vorgehen, d.h. zuerst Detailklärung bevor Abstimmung Model Aufhebung Gemeinden: Nein Leistungsfähige Gemeinden: Klärung wie die leistungsfähige Gemeinde aussehen soll Ergebnis: Volksabstimmung wurde trotzdem durch RR angestrebt (siehe 2016)
Tourismusgesetz	Im Vorfeld (August 2014, Medienmitteilung) Ja zur Neugestaltung Tourismusgesetz Abstimmung: keine Parolenfassung, unterschiedliche Meinungen und Betroffenheit der Gemeinden
Bericht und Antrag Einführung bedarfsgerechter schulgänzender Tagesstrukturen	Schreiben an ED: Punkte von 2014 erneut bekräftigt Ergebnis: teilweise Aufnahme in Gegenvorschlag (siehe Abstimmung 2017), kein Zwang aufgenommen, Finanzierung teilweise, weiter nicht gelöst ist die Frage der Schülerfinanzierung/-pauschale

## 2016

Thema	Ergebnis / Empfehlung
Abstimmung Grundsatzbeschluss Strukturreform	Umfrage bei den Gemeinden Empfehlung: NEIN Aufhebung Gemeinden, keine Parole zu leistungsfähige Gemeinden Urnengang: Nein zu Aufhebung Gemeinden und leistungsfähige Gemeinden
Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung	Diverse Punkte auch im Rahmen der Strukturreformdiskussion aufgezeigt, konkrete Vorschläge liegen noch nicht vor (Wechsel der Zuständigkeit beim RR)
Abstimmung Entlastungsprogramm 2014	Siehe Beilage

## 2017

Thema	Ergebnis / Empfehlung
Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung	Bis Ende Dezember 2017 keine Vorlage erhalten (gemäss Aussage der Departementssekretärin sollen die Gemeinden bei der Arbeit mit einbezogen werden) Vorschläge des Verbandes mit Schreiben an Regie-

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



	rungsrat eingereicht
Tourismusförderungsgesetz	Empfehlung Verband JA (Medienmitteilung) Ergebnis: Vorlage angenommen
Tagesstrukturen	Keine Abstimmungsempfehlung als solches, Medienmitteilung mit Hinweis: JA Bedürfnis, NEIN kein Zwang Ergebnis: kein Zwang
Revision Polizeigesetz	Stellungnahme an RR (vorgängig Umfrage bei den Gemeinden) Empfehlung: Finanzierung wie vorgeschlagen für Gemeinden nicht akzeptabel Dienstzeiten: ist Gemeindesache (Die Gemeinden sind unterschiedlich betroffen, so dass einzelne Gemeinde separate Stellungnahme eingereicht haben) Ergebnis: steht noch aus

## 7. Fachausschüsse

Gemäss Artikel 18 der Statuten unseres Verbandes wurden Fachausschüsse gebildet. Die Aufgabe eines Fachausschusses ist die Prüfung von Vorlagen des Kantons, soweit das Thema die Gemeinden betrifft. In einem solchen Fall bearbeitet er die Stellungnahme des Verbandes zuhanden des Vorstandes.

Pro Departement wurde ein Fachausschuss gebildet. Die Fachausschüsse setzen sich in der Regel aus drei Exekutivmitglieder (vorzugsweise Gemeindepräsidenten) und zwei Fachpersonen aus den Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen zusammen. In den letzten drei Jahre nahmen die Fachausschüsse zuhanden des Vorstandes zu diversen Vernehmlassungen Stellung.

## 8. Weiterbildungsangebote

Das Kursprogramm unseres Verbandes bezweckt, den neugewählten Mitgliedern von Gemeindebehörden den Einstieg ins Amt zu erleichtern. Zudem soll den bisherigen Behördenmitgliedern die Möglichkeit gegeben werden, ihr Wissen aufzufrischen.

Diese Kurse wurden zu Beginn des Jahres 2017 durchgeführt und sollen ein nächstes Mal zu Beginn des Jahres 2021 durchgeführt werden.

Folgende Kurse wurden durchgeführt:

Angebot	Referenten	Anzahl Teilnehmende
Kurs für Gemeindepräsidenten	Andreas Jenni, Leiter AJG Fredy Kaufmann, GP Löhningen	14

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch





Soziales und Gesundheit	Christoph Roost, Sozialamt Markus Schärler, Gesundheitsamt Andreas Vögeli, Departementssekretär	21
Verwaltungsrecht	Alfons Fratschöl, AJG	28
Gemeindefinanzen I. Teil	Peter Schenk, AJG	52
Gemeindefinanzen II. Teil	Michael Honegger, Swissplan Bruno Mannhart, Mannhart und Fehr, SH Simon Fehr, Mannhart und Fehr, SH Peter Schenk, AJG	51
Bildung	Cristina Baumgartner-Spahn, ED Roland Moser, Departementssekretär ED Margot Schlatter, ED Thomas Schwarb, ED	22
Bau- und Planungswesen	Roman Flückiger, Bauinspektorat Susanne Gatti / Claudia Härdi, PNA Beatrice Moll, Rechtsdienst Baudep. Kurt Seiler / Iwan Stössel, IKL Patrick Span, Departementssekretär Christian Werner, kant. Hochbauamt	31

Umfangreiche Kursunterlagen wurden allen Teilnehmenden abgegeben. Dies ermöglicht es, die Themen auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu vertiefen. Diese Unterlagen können gegen ein kleines Entgelt immer noch bezogen werden.

Das Feedback der Teilnehmenden war sehr gut und die grosse Teilnehmerzahl hat aufgezeigt, dass diese Kurse einem grossen Bedürfnis entsprachen.

Seitens der Gemeindeexekutiven ist der Wunsch laut geworden nach Bildung von ERFA-Gruppen einzelner Referate und spezifische Weiterbildungen/Kursangeboten. Leider fehlen unserem Verband diesbezüglich die Ressourcen. Wo immer möglich, wird durch den Verband mit den zuständigen Kantonsstellen nach Lösungen gesucht. Festzuhalten gilt aber, dass wir keine Konkurrenz zu anderen Weiterbildungsangeboten (wie beispielsweise diejenigen des Gemeindefinanzverbands) aufbauen wollen. Bereits konnten wir für den Bereich «Wasser» einen Informationsanlass anstossen.

## 9. Frühjahres- und Herbstversammlungen

Jährlich werden zwei Mitgliederversammlungen durchgeführt, welche neben den statutarischen Themen auch ergänzende Informations- und Diskussionsblöcke beinhalten. Dazu konnten wir je nach Thema Referenten aus anderen Kantonen und vom Schweizerischen Gemeindeverband gewinnen:

<b>2014</b>	
Frühjahrsversammlung	Gründungsversammlung
Herbstversammlung	Strukturreformprozess

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



	Vereinheitlichung der Polizeiverordnung Bildungsoffensive Politik und Verwaltung
<b>2015</b>	
Frühjahrsversammlung	Umsetzung Raumplanungsgesetz des Bundes Siedlungsentwicklung im Kanton SH Pro Senectute «mitschaffe.ch»
Herbstversammlung	Interreg – Vorstellung der Aufgaben und Projekt Wirtschaftsförderung – Nutzen für die Gemeinden
<b>2016</b>	
Frühjahrsversammlung	Entlastungsprogramm 14, Auswirkungen auf Gemeinden Erbschaftsverordnung
Herbstversammlung	Revision Natur- und Heimatschutzgesetz (Denkmalpflege) Abfallplanung Kantons Schaffhausen Volksinitiative «Lehrpläne vors Volks» Projekt «Schule aus einer Hand»
<b>2017</b>	
Frühjahrsversammlung	Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in anderen Kantonen
Herbstversammlung	Amtsgeheimnis / Öffentlichkeitsprinzip Einkaufstourismus Projekt Aufgaben – und Finanzierungsentflechtung Einführung HRM2 in den Gemeinden ÖREB (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen)

## 10. Informationsveranstaltungen

Neben den Informations- und Diskussionsblöcken an den ordentlichen Versammlungen wurden noch spezifische Informationsveranstaltungen angeboten:

Datum	Thema
26.09.2014	Informationsmorgen zum Thema Entlastungspaket / Sicherheitsübung mit Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel als Referentin
02.12.2015	Informationsanlass zum Vorgehen beim Thema Strukturreform

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



## 11. Schriftliche Informationen

Regelmässig werden wichtige Informationen per Mail an alle Mitglieder weitergeleitet. Speziell erarbeitet wurden folgende Informationen, welche schriftlich abgegeben worden sind:

Datum	Thema
30.06.2015	Lehrerlöhne – Krankentaggeldversicherung – Leistungen Kanton / Gemeinden

## 12. Vernetzung

Eine wichtige Aufgabe unseres Verbandes ist auch die Vernetzung

- zwischen den Mitgliedern
- der Gemeinden mit den Regierungsratsmitgliedern und der kantonalen Verwaltung
- mit weiteren Verbänden im Kanton
- mit Kantonalverbänden der Nachbarkantonen und dem Schweizerischen Verband

### 1) Vernetzung zwischen den Mitgliedern

Neben den zwei Versammlungen, welche jährlich stattfinden, wird jeweils zum Ende einer Legislaturperiode ein Anlass für die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten durchgeführt.

Ein Ziel ist es, dass sich die Mitglieder einmal in einer anderen Umgebung näher kennen lernen und daneben sollen interessante Themen an diesem Anlass behandelt werden.

2016 wurde die Umweltarena in Spreitenbach besucht und anschliessend noch eine Stadtbesichtigung in Bremgarten durchgeführt, welche mit einem Treffen mit dem Stadtammann von Bremgarten abgeschlossen wurde.

### 2) Vernetzung mit den Regierungsratsmitgliedern

Zu Beginn der Verbandstätigkeit haben der Verbandpräsident und die Geschäftsstellenleiterin alle Regierungsratsmitglieder besucht um unseren Verband vorzustellen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie wir gemeinsam das Ziel von einem starken Kanton und starken Gemeinden erreichen können.

Bei Wechseln im Regierungsrat hat diese Treffen auch mit allen neuen Regierungsratsmitgliedern stattgefunden.

Durch die Präsenz von Regierungsmitgliedern an unseren Veranstaltungen wird das Netzwerk ebenfalls verbessert.

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
 Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
 Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



### 3) Vernetzung mit der kantonalen Verwaltung

Wichtig für unseren Verband ist auch eine gute Vernetzung mit den einzelnen Departementen. Verschiedentlich werden Personen aus der Verwaltung für Referate an den Veranstaltungen unseres Verbandes eingeladen.

Unverzichtbar war auch die gute Zusammenarbeit bei der Erarbeitung und Durchführung unserer Kurse.

Für die Gemeindepräsidenten und Exekutivmitglieder waren die Behördenseminare ideale Plattformen für das Kennenlernen einzelner Mitglieder der kantonalen Verwaltung.

### 4) Vernetzung mit weiteren Verbänden im Kanton

Zu unseren Versammlungen werden jeweils auch Delegationen von folgenden Verbänden eingeladen:

- Verband der Gemeindeschreiberinnen und –schreiber des Kantons Schaffhausen
- Verband der Zentralverwalter des Kantons Schaffhausen
- Verband der Steuerkatasterführer des Kantons Schaffhausen

Nach Möglichkeit werden die Veranstaltungen dieser Verbände durch eine Delegation unseres Verbandes ebenfalls besucht.

### 5) Vernetzung mit Kantonalverbänden der Nachbarkantonen

Zu unseren Versammlungen werden jeweils auch Delegationen von folgenden Verbänden eingeladen:

- Verband der Thurgauer Gemeinden (VTG)
- Gemeindepräsidentenverband des Kantons Zürich

Nach Möglichkeit werden die Veranstaltungen dieser Verbände durch eine Delegation unseres Verbandes ebenfalls besucht.

### 6) Vernetzung mit dem Schweizerischen Verband

Erfreulich ist auch, dass oft auch eine Vertretung des Schweizerischen Gemeindeverbandes unsere Versammlungen besucht.

---

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch



Eine Delegation unseres Verbandes nimmt auch regelmässig an den Veranstaltungen des Schweizerischen Gemeindeverbandes teil.

**Antrag:**

**Aufgrund der obigen Ausführungen beantragt der Vorstand des VGGSH den Mitgliedern den Verband definitiv weiterzuführen.**

Beringen, 9. Januar 2018

Hansruedi Schuler  
Präsident VGGSH

Heidi Fuchs  
Geschäftsstelle VGGSH

Beilage:

Wirksamkeitsbericht zum Entlastungsprogramm 14 des Kantons Schaffhausen

---

**Geschäftsstelle:** Heidi Fuchs – Dorfstrasse 15 – 8243 Altdorf SH  
Tel. 079 484 64 38 – info@gemeinden.sh – www.gemeinden.sh

**Präsident:** Hansruedi Schuler – Gemeindeverwaltung – Zelgstrasse 8 – 8222 Beringen  
Tel. 052 687 24 24 – gemeindepraesident@beringen.ch

Massnahme	Bezeichnung	Art der Stellungnahme des VGGSH	Antrag des VGGSH	Resultat
K-001	Entschädigung der Gemeindepräsidenten	Stellungnahme Jan. 2015 zuhänden RR	Empfehlung: Rahmen Aufgaben und Finanzierungsentflechtung	abgeschafft
K-003	Öffentlicher Verkehr – Reduktion Abgeltung Ortsverkehr	Stellungnahme Jan. 2015 zuhänden RR	Antrag: Nein, Abwälzung auf Gemeinden	Kompromiss mit Kanton
K-006	Reduktion Krankenkassenprämienverbilligung	Medienmitteilung zur Abstimmung vom 3. Juli 2016	Empfehlung: JA	In der kantonalen Abstimmung vom 3. Juli 2016 abgelehnt.
K-009	Anpassung Tarifregelung Akut- und Übergangspflege und Begrenzung Kantonsbeiträge Pflegekosten (netto)	Medienmitteilung Aug. 2015 und Stellungnahme zuhänden KR zur 1. Lesung vom 23. Aug. 2015	Antrag: Die ersten 30 Tage sollen wie bisher durch den Kanton finanziert werden	<b>Gesetzesanpassung wurde abgelehnt</b> und theoretisch haben wir 60 Tage; Aber die Abteilungen im Spital haben weniger Kapazitäten als das Pflegezentrum, deshalb müssen wir innerhalb von 30 Tagen übernehmen.
K-010	Begrenzung Kantonsbeiträge an Pflegekosten	Medienmitteilung Aug. 2015 und Stellungnahme zuhänden KR zur 1. Lesung vom 23. Aug. 2015	Antrag: Zurückweisung, bestehende Regelung beibehalten	<b>Gesetzesanpassung wurde abgelehnt</b> Wir haben weiterhin die 50% an die Gemeindebeiträge und können das Defizit bei den Subventionen anrechnen Spitex dito.
K-012	Volkschule aus einer Hand	Stellungnahme Jan. 2015 zuhänden RR	Antrag: Nein, greift der Strukturreform vor	pendent
K-014	Mehrbelastung der Gemeinden für die Leistungen der Schaffhauser Polizei	Stellungnahme Jan. 2015 zuhänden RR	Empfehlung: Rahmen Aufgaben und Finanzierungsentflechtung	Verschoben → 2017: Vernehmlassung Totalrevision Polizeigesetz läuft jetzt
		Medienmitteilung Aug. 2015 und Stellungnahme zuhänden KR zur 1. Lesung vom 23. Aug. 2015	Antrag: Zurückweisung, Regelung beibehalten, Konsequenzen/Mehrkosten der gesetzeskonformen Umsetzung prüfen	
K-015	Steuerwiderhandlungsbussen neu hälftig an Kanton	Stellungnahme Jan. 2015 zuhänden RR	Empfehlung: Rahmen Aufgaben und Finanzierungsentflechtung	Durch den Kantonsrat beschlossen



K-018	Senkung Divisor Ehegattensplitting	Medienmitteilung zur Abstimmung vom 3. Juli 2016	Empfehlung: JA	Urne: NEIN In der kantonalen Abstimmung vom 3. Juli 2016 wurde die Anpassung des Divisors für das Ehegattensplitting abgelehnt.
K-019	Anpassung Besteuerung Kapitalabfindung	Medienmitteilung zur Abstimmung vom 3. Juli 2016	Empfehlung: JA	Urne: NEIN In der kantonalen Abstimmung vom 3. Juli 2016 wurde die Anpassung der Besteuerung für Kapitalabfindungen abgelehnt.
K-022	Kompensation von Netto-Entlastungen bei den Gemeinden durch Steuerfussabtausch	Stellungnahme Jan. 2015 zuhanden RR	Antrag: Nein, unzulässiger Eingriff in die Zuständigkeit	Nicht realisiert (Nein im Parlament)
		Medienmitteilung Aug. 2015 und Stellungnahme zuhanden KR zur 1. Lesung vom 23. Aug. 2015	VGGSH beurteilt die Ergebnisse anders Antrag: Verzicht auf Steuerfussabtausch	
		Stellungnahme zuhanden KR zur 2. Lesung vom 8. Januar 2016	Hinweis auf frühere Stellungnahmen: VGGSH kann nicht nachvollziehen, weshalb die Spezialkommission der neuen Version des Steuerfussabtaues zugestimmt hat Antrag: Streichung Massnahme K-022	
R-024	Senkung anrechenbare Heimplaten (Ergänzungsleistungen AHV)	Medienmitteilung Aug. 2015 und Stellungnahme zuhanden KR zur 1. Lesung vom 23. Aug. 2015	Bemerkung: Führen zu Kostenverschiebung Richtung Gemeinde (kein expliziter Antrag)	<b>EL Heimobergrenze wurde leicht angehoben:</b> a) bis Fr. 110.-- pro Tag bei Personen ohne Pflegebedarf im Sinne des KVG; b) bis Fr. 125.-- pro Tag bei Personen mit einem Pflegebedarf bis 40 Minuten pro Tag (Pflegestufen a und b gemäss Art. 7a Abs. 3 KLV); c) bis Fr. 140.-- pro Tag bei Personen mit einem Pflegebedarf bis 80 Minuten pro Tag (Pflegestufen c)

				und d gemäss Art. 7a Abs. 3 KLV); d) bis Fr. 155.-- pro Tag bei Personen mit einem Pflegebedarf von mehr als 80 Minuten pro Tag.
R-025 (betrifft auch K-009, K-010, R-020, R-024)	Altersbetreuung, Schliessung Pflegezentrums	Stellungnahme Jan. 2015 zuhanden RR	Hinweis: wird für die Gemeinden nicht ohne Kostenfolge sein (2008 Einführung Pflegegesetz / Kantonsbeiträge: Kanton zieht sich aus der Verantwortung)	Pflegezentrum geschlossen → Auswirkungen auf Gemeinden?
R-026 R-030 R-041	Obligatorische Schule und Sonderschule; Berufsvorbereitungsjahr; Handelsmittelschule	Stellungnahme Jan. 2015 zuhanden RR	Problematisch, weil Bildungsabbau	pendent
R-065	Verminderung der stationären Jugendstrafrechtlichen Massnahmen	Stellungnahme Jan. 2015 zuhanden RR	Befürchtung, dass Problem in den soz. Bereich Gemeinden verschoben wird	Muss längerfristig beurteilt werden
R-086	Kostenverteiler Veranlagungskosten jur. Personen	Stellungnahme Jan. 2015 zuhanden RR	Empfehlung: Rahmen Aufgaben und Finanzierungsentflechtung	Durch den Regierungsrat beschlossen
R-099	Verwaltung-Informatik: einheitliche Hard- und Software	Stellungnahme Jan. 2015 zuhanden RR	Antrag: Nein, Eingriff in Gemeindeautonomie	Nicht realisiert
R-100	Verwaltung-Informatik: Verselbständigung KSD	Stellungnahme Jan. 2015 zuhanden RR	Kann nicht durch RR umgesetzt werden, muss in Kantons- bzw. Stadtrat	Nicht realisiert
Grundsätzlich		Stellungnahme zuhanden KR zur 2. Lesung vom 8. Januar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- EP 14 geht davon aus, dass bei den Gemeinden entstehende Entlastungen in den Kantonshaushalt umgelenkt werden; die finanzielle Situation der Gemeinden wird ausgeblendet</li> <li>- Verbundlösungen: grundsätzliche sollen Verzug und Finanzierung auf einer Ebene liegen; mit Steuerfussabtausch würden bestehende Verflechtungen zementiert</li> </ul>	VGGSH reicht Vorschläge für die Finanzierungs- und Aufgabenteilung beim RR ein



	Keine Stellungnahme zu Altersbetreuungs- und Pflegegesetz sowie Änderung des Schulgesetzes		Unterschiedliche Betroffenheit der Gemeinden  Kantonale Massnahmen	An der Urne wird beides abgelehnt
--	--	--	--	-----------------------------------

Farbcodes zeigen Art der Stellungnahme an

- Stellungnahme zuhanden Regierungsrat (Januar 2015)
- Medienmitteilung (August 2015) / Stellungnahme zuhanden Kantonsrat (August 2015)
- Stellungnahme zuhanden Kantonsrat (Januar 2016)
- Medienmitteilung (Juni 2016)